



Liebe Lehrerinnen und Lehrer!

April 2010




superpraesidentin.at stellt für die Bundespräsidentenschaftswahl 2010 Unterrichtsmaterialien für Sie zur Verfügung, damit Sie die Inhalte des Projekts im Unterricht möglichst ohne zusätzlichen Aufwand einsetzen können. Wir haben einen Fragenkatalog für Sie zusammengestellt, der für Klassen ab der 7. Schulstufe zu Arbeitsblättern kombiniert werden kann.

Wir laden Sie dazu ein, superpraesidentin.at mit Jugendlichen aller Altersstufen zu verwenden, um auf spielerische Weise Diskussionen über politische Themen zu beginnen. Wir müssen darauf hinweisen, dass die Fragen nicht speziell auf ein junges Publikum abgestimmt sind und manche Inhalte Kenntnisse der politischen Landschaft in Österreich und Europa voraussetzen. Bitte machen Sie sich von superpraesidentin.at ein Bild, bevor Sie das Tool im Unterricht einsetzen.

Falls Sie Fragen, Wünsche oder Ideen an uns schicken wollen, freuen wir uns über eine Nachricht an contact@superpraesidentin.at. Gerne können Sie auch Ihre Schüler und Schülerinnen dazu ermutigen, Feedback an uns zu senden. Wir versuchen, Emails mit konkreten Fragen so rasch wie möglich zu beantworten.

Zu den Landtagswahlen in den Bundesländern Burgenland, Steiermark und Wien steht wahlkabine.at übrigens wieder regulär zur Verfügung und stellt 25 Fragen zu aktuellen Politikthemen, die im begleitenden Glossar erläutert werden. Ausführliche Unterrichtsmaterialien stehen natürlich auch dann für Sie bereit!

Mit freundlichen Grüßen
Das superpraesidentin.at – Team

Frage	Erläuterungen	Ergebnisvideo (Flash Player)
<p><i>superpraesidentin.at stellt 10 satirische Fragen zum Amt des Staatsoberhauptes in verschiedenen Ländern und Kulturen</i></p>	<p><i>Klickt man das Fenster „Erläuterungen anzeigen“ werden zu jeder Frage Hintergrundinformationen gegeben.</i></p>	<p><i>Beantwortet man alle 10 Fragen, bewertet eine Jury die Eignung für das Präsidentenamt.</i></p>
		



**SUPERPRAESIDENTIN.AT
BUNDESPRÄSIDENTSCHAFTSWAHL 2010**

1. Einzel- oder Paararbeit am PC:

Erster Durchgang: Beantworte die Fragen auf www.superpraesidentin.at, ohne auf die Erläuterungen zu klicken. Notiere in Stichwörtern, welche Themen behandelt werden.

Zweiter Durchgang: Beantworte die Fragen noch einmal und klicke nun bei jeder Frage auf den Knopf „Erläuterung zur aktuellen Frage“. Vervollständige das Arbeitsblatt mit den Informationen, die du in diesen Erläuterungen findest.

2. Richtig oder falsch?

	R	F
In Österreich ist die Staatsbürgerschaft eine Voraussetzung für die Kandidatur zur Bundespräsidentenwahl.		
In Österreich ist eine Voraussetzung für die Kandidatur zur Präsidentenwahl, dass der Kandidat oder die Kandidatin im Land geboren wurde.		
In den USA ist eine Voraussetzung für die Kandidatur zur Präsidentenwahl, dass der Kandidat oder die Kandidatin im Land geboren wurde.		
Das österreichische Staatsoberhaupt kann für die durch seine Amtstätigkeit erfolgten schuldhaften Rechtsverletzungen beim Verwaltungsgerichtshof angeklagt werden.		
Das österreichische Staatsoberhaupt kann für die durch seine Amtstätigkeit erfolgten schuldhaften Rechtsverletzungen beim Verwaltungsgerichtshof angeklagt werden.		
Die Erste Republik wurde am 12. November 1918 ausgerufen.		
Das österreichische Staatsoberhaupt kann nach der Durchführung einer Volksabstimmung abgesetzt werden.		
Das österreichische Staatsoberhaupt kann nach der Durchführung einer Neuwahl abgesetzt werden.		
Karl Renner, der erste Präsident der Zweiten Republik, wurde durch direkte Volkswahl gewählt.		
Das Präsidentenamt in den USA ist völlig anders gestaltet als in Österreich. Die Präsidenten haben andere Kompetenzen und sind sehr oft wesentlich jünger als das österreichische Staatsoberhaupt.		
Der König von Norwegen könnte theoretisch König des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland werden, obwohl er norwegischer Staatsbürger ist.		
Die beiden Staatsspitzen in Andorra sind das französische Staatsoberhaupt und ein spanischer Bischof.		
Die beiden Staatsspitzen der Schweiz sind der österreichische Bundespräsident und ein italienischer Bischof.		
Das österreichische Staatsoberhaupt kann auf unbegrenzte Zeit gewählt werden.		
In Österreich ist die Religionszugehörigkeit des Staatsoberhauptes in der Verfassung verankert.		
Die Vertretung Österreichs auf internationaler Ebene und der Abschluss von Staatsverträgen ist Aufgabe des Bundeskanzlers oder der Bundeskanzlerin.		
Die Vertretung Österreichs auf internationaler Ebene und der Abschluss von Staatsverträgen ist Aufgabe des Bundespräsidenten oder der Bundespräsidentin.		



3. Setze die fehlenden Begriffe ein:

	Antwort
Diese sieben Länder der Europäischen Union sind Erbmonarchien.	
Die Bundesversammlung besteht aus _____ und _____.	
Nenne drei europäische Länder, in denen das Staatsoberhaupt nicht in einer Direktwahl, sondern durch das Parlament oder andere politische Gremien gewählt wird.	
In diesem Jahr wurde in Österreich zum ersten Mal ein Bundespräsident direkt gewählt.	
In Österreich ist die Bundespräsidentschaft auf eine Amtszeit von _____ Jahren begrenzt.	
Das Staatsoberhaupt kann einmalig wiedergewählt werden, die maximale Amtszeit beträgt also _____ Jahre.	
Der Staatsvertrag von 1955, der Österreichs Unabhängigkeit herstellte, wurde von diesem österreichischen Vertreter unterzeichnet.	

4. Diskussion in der Gruppe/ in der Klasse:

Wie können Online-Angebote wie superpraesidentin.at oder wahlkabine.at dazu beitragen, dass Jugendliche sich mehr für Politik interessieren? Welche Angebote kennst du? Welche wirken auf dich seriös? Was ist dabei entscheidend?

5. Führe diesen Satz zu Ende: „Ich kann dann eine fundierte Wahlentscheidung treffen, wenn ich...“



6. Diskussion in der Gruppe/ in der Klasse:

Kommentiere die folgenden Zitate von Informationsportalen über Thailand oder von Blogs, auf denen Touristen und Touristinnen über die Politik im Lande berichten. Welches Bild vermitteln sie von Thailand bzw. vom König? Welcher Aspekt, der in superpraesidentin.at angesprochen wurde, fehlt hier?

„Der König ist der unbestrittene Superstar in Thailand. Niemand sonst hält mit ihm mit. In Europa gibt es nichts Vergleichbares. Uns westlichen Demokraten mag der Kult um den König in Thailand befremden, schließlich haben wir gelernt, alle staatlichen Autoritäten höchst kritisch zu beäugen; der König von Thailand steht absolut jenseits aller Kritik! Dabei machen sich Thais durchaus in aller Öffentlichkeit über die jeweilige Regierung lustig. Kritik am König ist aber verpönt. Allenfalls Underground - Publikationen äußern zaghafte Bedenken an der Integrität seiner Majestät.“
(<http://www.thaiminator.de/thailand-koenig.htm>)

„Der König von Thailand wurde 79. Mit 18 ist er auf den Thron gekommen. Die Thais lieben ihren König u.a. als Jazzmusiker, Sportler, Weltverbesserer (und das ist ganz ernst gemeint) und als ihr Gewissen. Manchmal denke ich, die Thais sollten die Ratschläge ihres „Vaters“ (der Geburtstag des Königs ist „Vatertag“) gewissenhafter befolgen. Wie auch immer der König inszeniert wird, von ihm können sich viele Monarchen, vielleicht sogar auch alle anderen Menschen eine ordentliche Scheibe abschneiden. (Ich habe in meinem Zimmer ein Sonderteil der „Bangkok Post“ liegen, „Die Errungenschaften seiner Majestät“, der vor allem seine Weltverbessererqualitäten aufzählt... Habe mich vermutlich vollständig davon beeinflussen lassen...)“
(<http://www.arne-am-ende.de/Dezember.htm>)

„Die Thais lieben ihren König, hier als „Nai Luang“ bekannt. Sein Lebenslauf, seine politische Bedeutung und der gesellschaftlich-religiöse Hintergrund der Verehrung seitens der Thais sind in Wikipedia gut zusammengefasst. Anyway, überall im Land hängen Pörrtrats von ihm und der Königin Sirikit, in jedem Wohnhaus, in jedem öffentlichen Gebäude, in jeder Bank und sogar in den Go-Go-Bars auf der Patpong. Der Montag ist „Königstag“, da wird die Verehrung mit einem gelben Trikot, der Königsfarbe, gezeigt - kein Blödsinn, etwa ein Drittel der Thais läuft montags in Gelb herum. Jeden Abend um 6h läuft im Thai-TV die Nationalhymne, natürlich mit Fotos des Königspaars untermalt und danach wird ausführlich gezeigt, welche Orte der König besucht hat und welche neuen Projekte er einweihen durfte.“
(<http://blog.urlaub-in-samui.de/2007/03/26/mein-lieblingswitz>)

„Thai empfinden für ihre Königsfamilie eine Hochachtung, die westlichen Besuchern manchmal für die heutige Zeit fast unangemessen erscheinen mag, und die durchaus religiöse Züge trägt. Ein Beispiel dafür ist die Unterwürfigkeit, mit der selbst thailändische Premierminister oder Militärkommandanten ihrem König begegnen.“
(<http://www.clickthai.de/Land/Monarchie/monarchie.html>)

7. Diskussion in der Gruppe/ in der Klasse:

Was weißt du über Meinungs- und Pressefreiheit in Österreich und in der Europäischen Union? Warum könnte dieses Thema wichtig sein?

Welche Organisationen können darüber informieren?